

kommende Spieltage:

So, 28.09.08, 14:00 Uhr FC Carl Zeiss Jena - 1. FC Union Berlin
→ Ernst-Abbe-Sportfeld

Sa, 04.10.08, 14:00 Uhr 1.FC Union Berlin – VfR Aalen
→ Jahnsportpark

So, 19.10.08, 14:00 Uhr SV Werder Bremen II – 1.FC Union Berlin
→ Weserstadion, Platz 11

Jena auswärts:

Berlin Hbf (tief) ab 07:17Uhr
Wittenberg an 08:30 Uhr
Wittenberg ab 08:46 Uhr
Bitterfeld an 09:16 Uhr
Bitterfeld ab 09:20 Uhr
Halle an 09:45 Uhr
Halle ab 10:22 Uhr
Naumburg an 11:02 Uhr
Naumburg ab 11:13 Uhr
Jena Paradies an 11:47 Uhr

Jena Paradies ab 17:06 Uhr
Großheringen an 17:32 Uhr
Großheringen ab 17:44 Uhr
Halle an 18:37 Uhr
Halle ab 18:43 Uhr
Magdeburg an 19:51 Uhr
Magdeburg ab 20:06 Uhr
Berlin Hbf an 21:45 Uhr

→ ein Entlastungszug bringt euch bspw. auch für 13€ nach Thüringen...Tickets dafür, sowie Eintrittskarten gibt es an den üblichen Anlaufpunkten.

In eigener Sache:

Wie ihr sicher bemerkt habt, nen ziemlicher „Schmalspur-Flyer“ diesmal. Organisatorische und technische Defizite ließen leider keine Optimierung zu. Wir bitten dies zu entschuldigen!!!

Union Zwee:

So, 28.09.2008, 14:00Uhr Union Zwee – Britz

Konzerthinweis:

Samstag, 11.10.2008 – Moshmellows live inna Pinte!!!

Impressum

Herausgeber: Wuhlesyndikat

Anzahl: spielabhängig

Preis: für lau

Verwendete Fotoquellen:

Kontakt/Beschwerden/Vorschläge: info@wuhlesyndikat.de

Nächste Ausgabe:Heimspiel gegen Aalen

Dieser Flyer ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich ein Rundbrief an Freunde, Bekannte & Fußballinteressierte. Wir rufen weder zu exzessivem Genuss von alkoholischen Getränken & Drogen, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagieren wir irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein Bestandteil dieses Flyers & wird nicht als solche gekennzeichnet. Die eventuelle Schilderung von Aktionen vor, während oder nach Fußballspielen erfolgt ausschließlich „wenn die Handlung der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte dient“ (Strafgesetzbuch §131(3)). Namentlich gekennzeichnete Berichte verantworten die Autoren selbst & müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

DIE WALD-SEITE

Infoblatt zum Punktspiel gegen Braunschweig

Willkommen zum Spiel Nr.4 im Jahnsportpark gegen die Braunschweiger Eintracht. Hoffen wir, dass der positive Ergebnistrend aus Dresden in den kommenden Spielen fortgesetzt wird und wir uns in der oberen Tabellenhälfte festsetzen. Jedoch könnten die Leistungen auf dem Rasen auch gerne etwas ansehnlicher gestaltet werden, denn weder gegen Wuppertal, noch gegen Dresden war dit auf dem Rasen nen Augenschmaus von unserem Team. Aber dit liegt kaum in unserer Hand, wir müssen wieder uns auf unsere Stärken in Sachen Support besinnen, gerade mit Hinblick auf das Duell in Jena am Sonntag. Ausreden zählen nicht und die Situation derzeit kann sicher nicht zufriedenstellend sein!!! Interessantere Spiele folgen wohl kaum ;-)

Und aufgrund der aktuellen Lage auch mal etwas politisches (ich weiß, dass wir dies auf ein großes Minimum reduzieren), aber dies Thema geht uns halt im Stadion doch etwas an. Schaut einfach mal mit welchem Aufwand hier Gelder und Mannesstärke in die Sicherung von Spielen gesteckt wird, ein Unding, Verschwendung allez...wenn ick höre dass min. 8 Zivis zu unserem Pokalspiel in Lankwitz (!) vor Ort waren, dann die Frage: warum? Was läuft hier falsch?!

„FREIHEIT STATT ANGST 2008“

... so heißt das Motto der Demo die am **11. Oktober um 14Uhr am Alexanderplatz** startet.

Die Demonstration ruft alle Bürger auf sich gegen die stetig wachsende Überwachung sowohl durch diesen Staat aber auch durch die Wirtschaft zu engagieren und an der Demo teilzunehmen!

Also Union Klamotten zu Hause lassen und an dem spielfreien Wochenende zahlreich erscheinen um gegen den aktuellen Trend dieses Staates und dieser Gesellschaft zu demonstrieren, denn Freiheit stirbt mit Sicherheit!

Rückblick:

1.FC Union Berlin vs Wuppertaler SV 0:0

- „Eisern ist...sein Stadion selber zu bauen“
- 70 Gäste mit anfänglichem Support hinter Ihrer „Ultras“-Fahne, stellten dies in Halbzeit 2 auch i-wann ein
- Heimseite mit schwacher Unterstützung
- Patsche verkackt geschenkten Elfmeter und nen Sieg in einem extrem schwachen Spiel

SG Dynamo Dresden – 1. FC Union Berlin 0:1 11.800 Augenpaare, Rudolf-Harbig-„Stadion“

Mit der Partie in Elbflorenz stand auch gleichzeitig das erste richtige Highlight der Saison an. Zwar blieb es diesmal im Vorfeld erstaunlich ruhig, aber dennoch war man gespannt auf diese Fahrt, versprechen diese Duelle doch immer einen besonderen Reiz... Einzig die Diskussionen im Vorfeld um den Sonderzug, Entlasten oder was auch immer und das mittlerweile leidige Thema über die Anwesenheit und Mannesstärke der staatlichen Aufpasser, schlug etwas höhere Wellen. So wurde doch angekündigt, dass

zwei rotorblattbesetzte Flugelemente den Sonderzug eskortieren sollten und zudem über dem Stadion und Stadtgebiet sogenannten Drohnen eingesetzt werden. Bei letztgenannten handelt es sich nicht um das Oberhaupt eines Hornissennestes, sondern um irgendwelche fliegenden Kameras mit Wärmesensoren oder weiß der Geier was. Was die Teile im Fall der Fälle bewirken sollen, hat zwar den Weg in den „Achso ich verstehe“-Bereich meines Gehirns immer noch nicht gefunden, aber klingt auf jeden Fall gewaltig wenn Außenstehende lesen, dass so was beim Fußball eingesetzt werden muss um die Apokalypse zu verhindern. Nun ja...

Die Fahrt ging erstaunlich schnell und ohne große Spektakel vorbei und zz, also ziemlich zügig, erreichte man DD wo man ebenso schnell die Busse bestieg. Das Einheimische Jungvolk sammelte sich teilweise im Umkreis, filmte und fotografierte was der Akku hergab. Wir beließen es bei einigen Eisern Berlin Rufen und nahmen diesmal den Part der Dresdner ein, das Gegenüber ein wenig zu necken. So flogen diesmal „Überraschungseier“ aus den Bussen die aber weder Spielzeug noch Schokolade beinhalteten sondern lediglich Dresden und seine Einwohner ein klein wenig roter erstrahlen ließen.

Am „Stadion“ ebenso unspektakulär die Kontrollen...wie überhaupt (ich nehms mal vorweg) alles an diesem Tage. Die Polizei hielt sich angenehm zurück, Heimfans konnte man nirgends ausmachen und auch ansonsten war irgendwie alles nur halbgar. Anpfiff dann zehn Minuten später und der Hauptstadtblock schmückte sich mit roten und weißen Doppelhalter sowie zwei Zaunfahnen...übrigens sicherlich ne Erwähnung wert, dass es einerseits nen „Daumen Hoch“ für die SGD gibt, dass sie die Choreo erlaubten und andererseits auch mal wieder der Beleg, dass trotz ner Choreografie bei nem Brisanzspiel kein Mensch das zeitliche segnet – Aufwachen ihr Sicherheitsexperten! Auf Heimseite sammelte sich das Stimmungskollektiv im (bisher) einzigen Stehplatzblock in der Ecke, zum ersten Mal übrigens. Mit eher durchwachsenem Erfolg, wenn ich mir bspw. die Beteiligung bei den Schalparaden anschau und auch die Gesänge und alles Drumherum wohl eher nicht Dresden-würdig...einzig wenn der gesamte Heimbereich ins „D*****“ mit einstimme merkte man wo man war. Das Spruchband dann meiner Meinung nach eher nicht gelungen, da nur ne flache Pöbelelei war die zudem irgendwie aus der Luft gegriffen ist. Ansonsten gehen durch die Umbauten und die damit fehlende Koordination ne Menge Dezibelzahlen und Mitmachquoten flöten. Und auch die in Dresden bisher ganz schicke Zaunfahnenkultur geht irgendwie unter.

Bei uns die ersten 20 Minuten im Stehplatzblock recht geschlossene Stimmung...danach auch nicht mehr so die ganz große Beteiligung, auch wenn ich irgendwo im Internet las, dass der Support wohl ganz passabel rüber kam. Naja irgendwie schien es, dass die Sonne und die Nichtexistenz von Augenkontakt zum Spielgeschehen sowie die Baustellenatmosphäre enorme Auswirkungen zu haben, es war schlicht und einfach ein tristes Fußballspiel, auch wenn beide Mannschaften gute Chancen hatten. Als kaum noch jemand damit rechnete, gab's dann in Überzahl doch noch Grund zur Freude für die Hauptstadt, als Tusche das Leder zwei Minuten vor Feierabend ins Dreiangel kickte...sehr geiler Torpogo und danach auch ansprechende Feierlichkeiten. Gute Mannschaften gewinnen eben auch Spiele die sie nicht diktieren...sauber...Die Rückfahrt dann ebenso unter Ausschluss von irgendwelchen Vorkommnissen wie die Hinfahrt. Einzig dutzende Stinkfinger und gestikulierende Objekte säumten den Weg. Wobei es mir nach wie vor n Rätsel ist, wieso man dann von innen gegen die Busscheibe poltern muss...auf so n dumpfes Reviervverhalten kann man doch mal galant verzichten wenn man die 3 Punkte hübsch verpackt aus Sachsen mitnimmt.

Alles in allem ein ungewohnt und unerwartet ruhiger Ausflug.

Bericht: Vico

WS-Konsum

- **Köpenick – the red side of berlin“-Shirt** – die letzten wenigen Restbestände gibt es in den Größen S und XL.
- **Neue Aufklebermotive sind eingetroffen!!!** Also schaut einfach nach den bekannten Personen...Stückpreise zwischen 5 und 10 Cent, je nach Motiv.
- **„Der Grenzgänger Nr.11“** – Neu, ab heute erhältlich, die neue Ausgabe über unser polnisches Nachbarland
- **„Wuhleprädiat Nr.2“** → die letzten Hefte!!!

Aus der weiten Welt des Fußballs:

Braunschweig:

Die jüngsten Ereignisse wurden schon in der letzten Waldseite erläutert, nun ist das Ergebnis aus den Vorkommnissen aus dem Heimspiel gegen Erfurt bekannt: 23 bundesweite- und 93 örtliche Stadionverbote! Die Gruppe Ultras Braunschweig, Gioventù und weitere Einzelpersonen haben daraufhin beschlossen keine Spiele der ersten Mannschaft des BTSV zu besuchen. Hintergrundinformationen zu den Geschehnissen der letzten Wochen aus Braunschweig findet ihr unter: www.ub01.de und www.fansmedia.org

Chemnitz:

Der Chemnitzer FC muss nach den fremdenfeindlichen und antisemitistischen Rufen im Heimspiel gegen Türkiyemspor eine Geldstrafe in Höhe von 5.000€ zahlen und das nächste Heimspiel gegen Hannover Amateure unter teilweisen Ausschluss der Öffentlichkeit austragen. Das Spiel wird vor maximal 1.000 Zuschauern ausgetragen werden. Der DFB betonte, dass es sich dabei „nur“ um Rufe einer ca. 50 Personen fassenden und abseits stehenden Gruppe handelte.

Reutlingen:

Beim Spiel gegen Ulm wurden 31 Personen unter teilweise sehr fragwürdigen Begründungen in Gewahrsam genommen, die Polizei suchte willkürlich meist Junge Leute heraus und kesselte diese ein. Nach durchsuchen der Personen wurden Sonnenbrillen und Vereinsschals als Vermummungsgegenstände deklariert und die 31 Personen daraufhin bis 24Uhr in Gewahrsam genommen. Nun erhielten alle Personen ein Stadionverbot, ohne jegliches Gerichtsurteil und Anhörungsrecht.

Dresden:

Der Dresdener Vorsänger der Gruppe Ultras Dynamo erhielt wenige Tage vor unserem Spiel in Dresden ein 3-jähriges Stadionverbot, ausgeteilt durch den Verein Kickers Offenbach. Er und weitere Fans reisten schon vorher zum Auswärtsspiel nach Offenbach und nutzen die freie Zeit mit grillen. Nach dem das Ordnungsamts dies bemerkte bat es um die Löschung des Grills, dies rief auch die anwesenden Beamten der hessischen BFE-Einheit auf den Plan. Diesen ging das Löschen des Grills nicht zügig genug, so dass sie damit drohten den Grill selbst mit einer danebenstehenden Wasserflasche zu löschen, worauf der der Dresdener Vorsänger zur Antwort gab: „Wenn meine Flasche zum Löschen von dem Grill genommen wird, gibt es schwer Paniertes.“ Diese Aussage nutzen die Beamten als Grund den Beschuldigten gewalttätig festzunehmen und ihn mehrere Stunden in Gewahrsam zu stecken. Selbstverständlich kehrte er aus dieser Zelle nicht unversehrt zurück ...

FUSSBALLFANS SIND KEINE VERBRECHER!